

Neue Situation: Sabersky-Erben legen gegen Bescheide des ARoV Widerspruch ein

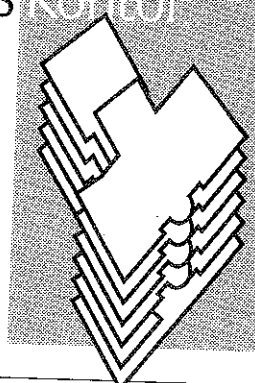
In Sachen Sabersky-Erbe zeichnet sich eine neue Situation ab. Die vom Amt zur Regelung offener Vermögenstragen (ARoV) an Anwalt Florian Lewens sowie die Eigentümer versandten Endbescheide sind negativ beschieden worden. Damit ist weiterhin eine Entscheidung zugunsten der Seehofer Bürger, die auf den Grundstücken leben, blockiert. Und Faktum zwei: Anwalt Lewens wurde von einem Teil der Erben die Vollmacht entzogen, ihre Interessen zu vertreten. Das ARoV hat es nunmehr mit drei Ansprechpartnern, d.h. drei Anwälten zu tun. So ist auch wieder Anwalt Osens (USA) im Geschäft, der sich allerdings von der deutschen Kanzlei Blümke & Partner vertreten läßt. Der Erbe Dr. Traubner legte grundsätzlich bei allen Bescheiden, ohne jede Begründung Widerspruch ein. Florian Lewens

meldete Widerspruch bei unbebauten Grundstücken an. In harter Diktion, sehr kompromißlos wurde erklärt, die Bescheide - die, wie das ARoV versichert, äußerst sorgfältig bearbeitet wurden - seien rechtswidrig und falsch. Die logische Konsequenz: Wer so argumentiert, pocht auf seinen Standpunkt, d.h. sucht vermutlich die gerichtliche Entscheidung, um seine Ansprüche durchzusetzen. Während Dr. Traubner von vornherein gegen eine gütliche Einigung in Form eines Vertrages mit der Stadt war, zeigte sich Anwalt Lewens in der Frage noch im Juli optimistisch. Er hoffe, im Herbst den "Knoten" durchzuschlagen, d.h. eine unterschreibsberechtigte Erben-gemeinschaft für den Vertrag mit der Stadt zu schaffen, so sein Kommentar zu dem damaligen Zeitpunkt.

Nachdem einzelne Erben sich anderweitig vertreten lassen, kann davon keine Rede mehr sein. Verwunderlich indes auch, daß Florian Lewens abweichend von den ursprünglichen Vertragstexten nun Widerspruch bei unbebauten Grundstücken einlegt, die weit vor dem ausgehandelten Rückgabebjahr 1938 liegen. Der Kommentar im ARoV: Wenn man sich gütlich einigen wolle, klinge eine Begründung des Widerspruchs gewöhnlich anders. Demnach gibt es nicht nur bei den Erben der Max-Sabersky-Linie ein Sinneswandel in puncto Anspruchslimit. Durch den angemeldeten Widerspruch der Erben sind den jetzigen Nutzern der Grundstücke auch künftig, vermutlich auf lange Sicht die Hände gebunden. Wer nicht im Grundbuch steht, bekommt keine Kredite. Und wer dennoch baut, ob nun

auf bebautem oder unbebautem Grundstück, muß mit dem Einspruch der Erben rechnen. Das Handicap liegt vor allem bei Grundstücksbesitzern, deren Familien den Grund und Boden während der NS-Zeit erworben haben. Besser dran sind diejenigen, die nach dem 8. Mai 1945 die Grundstücke redlich erwarben. In den Fällen, so die Auskunft des ARoV, stehe für die Betroffenen sowieso nur noch (schlimmstenfalls) die Entschädigung der Sabersky-Erben auf der Grundlage des halben Verkehrswertes an. So kurios dies klingen mag: Den Seehofer Bürgern, denen etwas am Zeifaktor liegt, kann man (unredlicherweise) fast nur noch empfehlen, den Ansprüchler den Widerspruch abzukaufen. Dann wäre der Weg zum Grundbuchamt frei, um endlich Herr der Situation zu sein. M.P.

BERLIN-POTSDAM, SCHNITTPUNKT DER ZENTREN

Handels  Teltow

Potsdamer Straße 48
14513 Teltow

Hauptmieter
Deutsche Bank

| | | |
|-------------|--------------------|--|
| EG | Ladenfläche | 106 m ² + Keller 115 m ² |
| EG | Büro (Gartenseite) | 186 m ² |
| 1. OG/2. OG | Büros | 184 m ² /236 m ² /186 m ² |
| 3. OG | Büros | 220 m ² /200 m ² /186 m ² |
| Dachgeschoß | Büro | 208 m ² |
| KG | Lagerflächen | |

Vermietung durch den Eigentümer

Tel. (0 30) 8 82 63 17
Fax (0 30) 8 82 33 93

| | | |
|---------------------|---------|---------|
| Faxe Bier | 1 Li. | 1,99 DM |
| Himmliche Tröpfchen | 1 Li. | 2,79 DM |
| Bärenpils | 0,5 Li. | -,79 DM |
| Grillketts | 3 kg | 4,99 DM |



Giersch OHG • Albert-Wiebach-Straße • 14513 Teltow

Altbekannte Adresse:
Leistung und Qualität bleiben -
Nur der Name
hat sich geändert

↓

HEIZUNGSTECHNIK GmbH

SCHOBBER & SÖHNE

Am Kienwerder 39 / 14532 Güterfelde

Heizung
Sanitär
Lüftung

Tel./Fax (03329) 61 20 02